

Amt f. Jugend, Schule u. Sport
1873/VII

Gremium: Jugendhilfeausschuss öffentlich
Sitzung am: 29.01.2018

Trägerschaft der neuen Kindertagesstätte Kaldauen

Sachverhalt:

Der Rat hat in seiner Sitzung am 29.11.2016 den Neubau einer Kindertagesstätte in Kaldauen beschlossen. Die Vorentwurfsplanung des Gebäudes wurde dem Jugendhilfeausschuss in seiner Sitzung am 8.3.2017 vorgestellt. Anschließend erfolgte eine Bauberatung beim für die Betriebserlaubnis zuständigen Landschaftsverband Rheinland. Auf Grundlage des Beratungsergebnisses wurde die Detailplanung erstellt und der Bauantrag zwischenzeitlich eingereicht. Beim Land sind entsprechende Förderanträge vorgelegt, mit denen ein maximaler Zuschuss von 2.079.000 € verbunden wäre, wenn für jeden Platz die maximale Förderung von 30.000 €, abzüglich Eigenanteil, bewilligt würde. Aus dem neuen Bundesprogramm U6 ist der Stadt Siegburg ein Kontingent von 616.767 € zugeteilt, weitere Mittel stehen zurzeit nicht zur Verfügung. Die Maximalförderung ist daher nur zu erwarten, wenn die Differenz aus Rückflussmitteln anderer Programme finanziert werden könnte. Dies ist heute ungewiss.

Die Umsetzung des Rechtsanspruchs auf einen Kindergartenplatz ab dem 1. Lebensjahr und die damit verbundene Nachfrage ist mit den bestehenden Plätzen in Kindertagesstätten und Tagespflegeplätzen dauerhaft nicht zu erfüllen. Daher soll die neue Kindertagesstätte in Kaldauen als neue 4-gruppige Einrichtung betrieben werden. Damit würden 15 neue U3-Plätze und 62 neue Ü3-Plätze bereitgestellt.

Wegen der nach wie vor stattfindenden Zunahme der Kinderzahl soll die eingruppige Kindertagesstätte Murkel III zunächst weiter verbleiben, um Platzreserven für weiteren Zuzug zu sichern. Insgesamt würde dies auch zu einer Entlastung der bestehenden Einrichtungen führen, die im Regelfall bis zur maximalen Belegung im Rahmen ihrer Betriebserlaubnis, teilweise auch bereits darüber im Rahmen der Möglichkeiten des KiBiz Kinder betreuen.

Die neue Kindertagesstätte wird in dem Siegburger Stadtteil mit der größten Anzahl von Kindern und Jugendlichen eröffnet. Im Stadtteil existieren bisher die 4 Einrichtungen I-Tüpfelchen mit 3,5 Gruppen, Liebfrauen mit 3 Gruppen, Murkel I mit 5 Gruppen und Murkel III mit einer Gruppe. Von bisher 22 Kindertagesstätten werden in Siegburg 21 von freien Trägern der Jugendhilfe, ein einziger vom städtischen Jugendamt betrieben.

Bei den freien Trägern erfolgt die Platzvergabe nach deren trägerspezifischen Kriterien (wie z.B. Religionszugehörigkeit, Mitgliedschaft in der Elterninitiative/Verein, Arbeitseinsatz etc.). Die Stadt verfügt rechtlich allein über die Plätze in der eigenen Einrichtung und kann ansonsten für die Eltern lediglich Vermittlungsfunktion bei der Platzbeschaffung anbieten.

Aus Sicht der Verwaltung sprechen verschiedenen Gründe dafür, eine 2. Kindertagesstätte selbst zu betreiben. Zum einen verfügt man damit über weitere 77 Plätze, die man bedarfsgerecht zur Erfüllung des Rechtsanspruchs vergeben kann. Zum zweiten ermöglicht der Betrieb von zwei Einrichtungen eine bessere Steuerung der Personalsituation. Immer wieder auftretende Personalbedarfe infolge von Krankheiten, Schutzfristen, Arbeitsplatzwechseln u. ä. - dies noch verbunden mit der ohnehin schwierigen Personalrekrutierung im Erziehungsbereich - machen es

bei nur einer Einrichtung schwierig, auf derartige Situationen zeitnah und zielgerichtet zu reagieren. Bei zwei Einrichtungen bestehen wesentlich bessere Möglichkeiten zu kurzfristigen Personalanpassungen und auch im Bereich der Ausbildungstätigkeit. Dies ermöglicht gegenüber den betroffenen Eltern wiederum einen höheren Grad an Betreuungssicherheit.

Aus den genannten Gründen schlägt die Verwaltung den Betrieb der neuen Kindertagesstätte in eigener Regie vor. Eine entsprechende Anmeldung der neuen Kontingente würde für das Kindergartenjahr 2018/2019 mit Wirkung ab 01.01.2019 vorgenommen.

Leit- und strategische Ziele:

B7 Siegburg baut die kinder-, und familienfreundliche Stadt weiter aus.

B8 Siegburg gewährleistet gesicherte soziale Lebensbedingungen für alle.

Beschlussvorschlag:

Der Betrieb der neu zu errichtenden 4-gruppigen Kindertagesstätte in Siegburg-Kaldauen, Lendersbergstraße wird durch das städtische Jugendamt selbst übernommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, rechtzeitig in Abhängigkeit vom zeitlichen Ablauf der Baumaßnahme alle personellen und organisatorischen Voraussetzungen zu treffen, damit der Betrieb zum nächstmöglichen Zeitpunkt aufgenommen werden kann.

Siegburg, 10.01.2018